

Antrag

der CDU-Fraktion

Entwicklungspotenziale des Luftverkehrs in der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg

Der Landtag möge beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, unverzüglich ein Konzept für eine mögliche notwendige Erweiterung der Luftverkehrskapazitäten für die Region Berlin-Brandenburg vorzulegen. Darin soll insbesondere geklärt werden, wie der Luftverkehr bei einer Überschreitung der planfestgestellten Kapazitäten des Flughafens Berlin-Brandenburg abgewickelt werden kann. Bis zur Vorlage dieses Konzeptes darf es keine endgültigen Entscheidungen zur Nachnutzung potenzieller Ergänzungsstandorte wie Sperenberg geben.

Begründung:

Auch im Jahr 2011 ist das Luftverkehrsaufkommen in der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg überproportional und weitaus stärker als ursprünglich geplant gestiegen. Alle Prognosen gehen davon aus, dass das Luftverkehrswachstum in der Region weiter anhalten wird. Am Flughafen Berlin-Brandenburg wird die Kapazitätsgrenze der ersten Ausbaustufe bereits kurz nach Eröffnung erreicht sein, so dass zeitnah die bereits planfestgestellten Erweiterungen gebaut werden müssen. Bereits im Sommer des Jahres 2011 wurden erste Ergebnisse eines vom Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft in Auftrag gegebenen Gutachtens zur Allgemeinen Luftfahrt in der Presse veröffentlicht, wonach bereits kurz nach Inbetriebnahme des BER Engpässe in den Spitzenzeiten prognostiziert werden. Daher ist es notwendig, bereits heute mögliche Entwicklungsszenarien zu erörtern.

In der 47. Sitzung am 16. Dezember 2011 hat sich der Landtag Brandenburg gegen den Bau einer dritten Start- und Landebahn am Standort Schönefeld ausgesprochen. Gleichzeitig plant die Landesregierung, die vom Bund übernommenen Flächen des potenziellen Luftverkehrsergänzungsstandortes in Sperenberg für die Wind- und Solarenergieerzeugung zu nutzen. Da Wind- und Solaranlagen üblicherweise für einen Zeitraum von mindestens 20 Jahren installiert werden, wäre damit eine anderweitige Nutzung dieser Flächen langfristig ausgeschlossen. Die Landesregierung wird daher aufgefordert, unverzüglich ein Konzept für eine mögliche Erweiterung der

Luftverkehrskapazitäten vorzulegen. Bis zur Vorlage dieses Konzeptes darf es keine endgültigen Entscheidungen zur Nachnutzung potenzieller Ergänzungsstandorte wie Sperenberg geben. Damit soll gewährleistet werden, dass die Entscheidung über mögliche notwendige Kapazitätserweiterungen der Luftverkehrsinfrastruktur nicht durch vorgelagerte anderweitige Entscheidungen beschränkt wird.

Dr. Saskia Ludwig
für die CDU-Fraktion